

Öffentliche Sitzung

Gremium: Tourismus- und Kulturausschuss

Datum: Mittwoch, 28.11.2018

Uhrzeit: 16:05 Uhr – 18:00 Uhr

Ort: Raum E 072 (Mediensaal), Haus der StädteRegion Aachen, Zollernstraße  
16, 52070 Aachen

Anwesend waren:

**A) Mitglieder:**

Herr Ronald Borning SRTM

Herr Werner Krickel SRTM

Herr Dieter Wolf SRTM

Vertretung für: Herrn Franz Plum SRTM

Herr Manfred Bausch SRTM

Herr Sebastian Exner SRTM

bis 17:45, TOP ö12

Herr Georg Karl Helg SRTM

Herr Andreas Hermanns SRTM

Frau Marika Jungblut SRTM

Herr Friedhelm Krämer SRTM

Frau Birgitt Lahaye-Reiß SRTM

Frau Josefine Lohmann SRTM

Herr Stefan Mix SRTM

Frau Edith Nolden SRTM

Herr Leo Pontzen SRTM

Frau Karin Schmitt-Promny SRTM

Frau Margret Schulz SRTM

Frau Christa Heners

Herr Gregor Mathar

Frau Margret Vallot

Herr Ahmed Brimil

Herr Jorim Soika

Vertretung für: Herrn Christian Rohn

Abwesende:

Herr Franz Plum SRTM

- entschuldigt -

Herr Tobias Benedikt Tillmann SRTM

- entschuldigt -

Herr Christian Rohn

- nicht anwesend -

**B) Verwaltung:**

Herr Markus Terodde, Dezernent V

Frau Dr. Nina Mika-Helfmeier, SL S 16

Frau Bettina Herlitzius, AL A 58

Herr Michael Lock, S 85

Frau Christina Dargel, S 85 (Schriftführerin)

**C) Gäste:**

Herr Harald Küpper, Musikverband Aachen e.V.

Herr Dominik Hosters, Naturpark Nordeifel

Herr Dr. Stefan von der Ruhren, AVV

Herr Borning eröffnete um 16:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass der Tourismus- und Kulturausschuss ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig war. Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wurde einvernehmlich Herr Manfred Bausch bestimmt. Herr Jorim Soika wurde durch den Vorsitzenden als Bezirksschülervertreter verpflichtet.

Anschließend beschloss der Tourismus- und Kulturausschuss einstimmig folgende

## TAGESORDNUNG

### A) Öffentliche Sitzung

1.	Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Musikfest der StädteRegion Aachen; Berichterstattung 2018	2018/0489
3.	Naturparkwettbewerb 2021 NRW – Projektidee "Unter dem Sternenzelt – Eifel bei Nacht"	2018/0490
4.	Förderung des Fahrradtourismus in der Eifel – Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.06.2018	2018/0491
5.	Informationsveranstaltung mit Ideenworkshop zur Förderung ehrenamtlicher Vereine für Kultur und Brauchtum; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 24.05.2018	2018/0275-E2
6.	Fahrradfreundliche StädteRegion; Sachstand und Maßnahmen	2018/0492
7.	Erlebnis NRW – Raderlebnis Rur; Sachstandsbericht	2018/0493
8.	RWP Aktiverlebnisregion; Sachstandsbericht	2018/0494
9.	Touristische Unterrichtungstafel "Energeticon" für die A44	2018/0495
10.	Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements und der Brauchtumspflege 2018; Investive Anschaffungen	2018/0496
11.	Übersicht über die bereitgestellten Zuschüsse aus dem Kulturretat sowie abgelehnte Anträge 2018	2018/0497
12.	Inklusive Teilhabe im Kunst- und Kulturbereich; Herstellen der barrierefreien Zuwegung zwischen den Ausstellungsbereichen der ENERGETICON gGmbH	2018/0549
13.	Beschlusskontrolle	2018/0498
14.	Anfragen und Mitteilungen	

### B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Anfragen und Mitteilungen	
----	---------------------------	--

**Zu Punkt 1. der Tagesordnung:**

**Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städtereionstag und die Ausschüsse**

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

**Zu Punkt 2. der Tagesordnung:**

**Musikfest der StädteRegion Aachen; Berichterstattung 2018**

Es erfolgte ein Vortrag durch Herrn Harald Küpper, Vorsitzender des Musikverbandes Aachen e.V. im Volksmusikerbund NRW, im Rahmen dessen er das veranstaltete Musikfest der StädteRegion Aachen 2018 Revue passieren ließ.

Das Musikfest der StädteRegion Aachen 2018 fand vom 07.07.2018 bis zum 08.07.2018 in Simmerath-Steckenborn statt. Die Ausrichtung übernahm der Musikverein Heimat-Echo Steckenborn 1933 e.V.

Am 07.07.2018 begann das Musikfest mit einem bildungsorientierten Workshop zum Thema „Polka- und Marschmusik“. Den Abschluss und Höhepunkt des Musikfestes bildete der große Festzug durch Steckenborn mit 28 teilnehmenden Gruppen, davon 10 Musikvereine, aus Herzogenrath, Simmerath, Monschau, Aachen und Rotgen sowie zahlreichen Zuschauern.

Das Musikfest 2019 befindet sich bereits in der Planung. Stattfinden soll es in Aachen-Eilendorf. Neben einem Projektorchester-Workshop soll dann auch zusätzlich ein Dirigentenworkshop veranstaltet werden, um die Bildungsorientierung des Musikfestes weiter zu stärken.

Anschließend nahm der **Tourismus- und Kulturausschuss** die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis und dankte dem Musikverband Aachen e.V. für die engagierte Arbeit.

### Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

#### **Naturparkwettbewerb 2021 NRW – Projektidee "Unter dem Sternenzelt – Eifel bei Nacht"**

Durch Herrn Dominik Hosters, Geschäftsführer des Naturpark Nordeifel e.V., erfolgte ein Vortrag, im Rahmen dessen er die Projektidee des Naturparks Nordeifel e.V. „Unter dem Sternenzelt – Eifel bei Nacht“ – Nachthimmel begreifen, bewundern und bewahren – für den Förderwettbewerb „Naturpark.2021.Nordrhein–Westfalen“ vorstellte und erläuterte.

Das Projekt wendet sich inhaltlich einem besonderen touristischen Alleinstellungsmerkmal der Nordeifel zu, der Nachthandschaft mit einem sternklaren Nachthimmel. Als eines der wenigen Gebiete in NRW ist im Naturpark Nordeifel die Milchstraße noch mit bloßem Auge erkennbar. 2014 wurde der Nationalpark Eifel als „Sternenpark“ ausgezeichnet, weshalb derzeit Projektüberlegungen zur Anerkennung des Naturparks als „Sternenreservat“ laufen. Drei Kernelemente (Nachthimmel BEGREIFEN, BEWUNDERN und BEWAHREN) hat der Naturpark nun in sein Bewerbungskonzept eingebracht. Durch dieses Projekt soll der Blick auf die Auswirkungen von Lichtverschmutzung auf Gesundheit und Biodiversität gestärkt werden.

In der Zwischenzeit wurde vom Land NRW bekanntgegeben, dass die Bewerbung des Naturparks Nordeifel e.V. nicht nur erfolgreich war, sondern von der Jury sogar mit dem ersten Platz ausgezeichnet wurde.

Im Anschluss lobte der **Tourismus- und Kulturausschuss** die Projektidee ausgiebig und nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

### Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

#### **Förderung des Fahrradtourismus in der Eifel – Antrag der CDU–Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE–Städteregionstagsfraktion vom 20.06.2018**

Nach der Bekräftigung des Antrages seitens der CDU–Fraktion, erfolgte ein Vortrag durch Herrn Dr. Stefan von der Ruhren (Aachener Verkehrsverbund GmbH).

In seinem Vortrag erläuterte Herr Dr. von der Ruhren, dass der Fahrradbus an Sonn- und Feiertagen in der Zeit vom 30. März bis zum 28. Oktober 2018 angeboten wurde.

Im Zeitraum vom 19.08.2018 bis zum 28.10.2018 lag die durchschnittliche Auslastung der Fahrradbusse bei 23 %. Dabei wurde die Verbindung nach Vogelsang mit einer durchschnittlichen Auslastung von 13 % eher verhalten nachgefragt, während die Verbindung nach Kalterherberg eine durchschnittliche Auslastung von 29 % aufweist.

Zusätzliche Fahrradbusangebote können laut dem AVV i.d.R. nicht aus dem bestehenden Linienangebot entwickelt werden, da zusätzliche Fahrradbusangebote gesonderte (über das derzeitige Fahrplanangebot hinausgehende) Fahrten mit Standardlinienbussen, Fahrradanhängern und Fahrradbegleitpersonal bedingen und dementsprechend mit Mehrleistungen verbunden sind.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach einer lebendigen Diskussion zur Notwendigkeit der Ausweitung des Angebotes und der Werbung, fasste der **Tourismus- und Kulturausschuss** folgende geänderte Beschlüsse:

**Beschluss:**

Der **Tourismus- und Kulturausschuss** trifft folgende Entscheidungen:

1. Er nimmt die Evaluation für das Jahr 2018 zur Kenntnis.
2. Er beauftragt die Verwaltung, in enger Abstimmung mit dem AVV Maßnahmen zu entwickeln, um den Bekanntheitsgrad und die Nutzung des Angebots durch eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit zu erhöhen.
3. Er beauftragt die Verwaltung, das bestehende Angebot im Rahmen der aktuellen radtouristischen Förderprojekte zu berücksichtigen und in enger Abstimmung mit dem AVV produktorientierte Erweiterungsmöglichkeiten zu prüfen.
4. In der ersten Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses in 2019 sollen die ersten Maßnahmen zur verbesserten Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt werden. In der letzten Sitzung soll eine weitere Evaluation vorgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

**Informationsveranstaltung mit Ideenworkshop zur Förderung ehrenamtlicher Vereine für Kultur und Brauchtum; Antrag der CDU–Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE–Städteregionstagsfraktion vom 24.05.2018**

Die Verwaltung erläuterte ergänzend zur Sitzungsvorlage den Ablauf der stattgefundenen Veranstaltungen und erwähnte dabei, dass weitere Veranstaltungen im Januar 2019 mit Herrn Steinröx geplant werden.

Der **Tourismus– und Kulturausschuss** nahm die Mitteilungsvorlage im Anschluss zur Kenntnis.

### Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

**Fahrradfreundliche StädteRegion; Sachstand und Maßnahmen**

Seitens der SPD–Fraktion wurde eine getrennte Abstimmung der beiden Beschlussvorschläge beantragt. Diesem Antrag leistete der **Tourismus– und Kulturausschuss** Folge.

#### **Beschluss:**

Der **Tourismus– und Kulturausschuss** empfahl dem Städteregionsausschuss, folgende Entscheidungen zu treffen:

1. Er begrüßt die beantragten Maßnahmenbausteine der eingereichten Förderanträge.
2. Er stimmt den im Rahmen der Umsetzung des AGFS–Förderantrags 2019 anfallenden Aufwendungen in Höhe von bis zu 45.000 Euro und dem damit verbundenen Eigenanteil der StädteRegion Aachen in Höhe von 11.250 Euro (25%) vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Nr. 1: einstimmig; Nr. 2: einstimmig bei vier Enthaltungen

## **Zu Punkt 7. der Tagesordnung:**

### **Erlebnis NRW – Raderlebnis Rur; Sachstandsbericht**

An die Verwaltung wurde die Frage gerichtet, ob es mit dem Kreis Heinsberg erste gemeinsame Überlegungen gibt, den Wurmthalradweg über das regionale Wirtschaftsförderungsprogramm auszubauen und touristisch zu entwickeln.

Die Verwaltung erläuterte daraufhin, dass diesbezüglich erste Gespräche mit dem Kreis Heinsberg geführt worden sind. In der Grundidee soll die touristische Entwicklung und Etablierung des Wurmthalradwegs analog zum RurUfer-Radweg erfolgen, da auf diese Weise die Radwegeinfrastruktur im Wurmthal qualitativ aufgewertet werden könnte. Durch die überschaubare Länge des Wurmthalradwegs (40 bis 50 km) ist dieser allerdings eher für Tagestouristen interessant. In Kombination mit dem RurUfer-Radweg könnten Mehrtagesgäste über die attraktive Streckenführung allerdings auch von Heinsberg aus wieder zurück nach Aachen zurückgeführt werden.

Für den Jahresbeginn 2019 sind in beiden Gebietskörperschaften Abstimmungsgespräche mit den Planungsämtern vorgesehen, um Möglichkeiten und Maßnahmen in Bezug auf die infrastrukturelle Verbesserung der Radwege im Wurmthal zu erörtern sowie hiermit verbundene Aufwände, Notwendigkeiten, Rahmenbedingungen und Zeithorizonte frühzeitig abzustimmen. Sobald ein neuer Sachstand vorliegt, wird die Verwaltung wieder im **Tourismus- und Kulturausschuss** berichten.

Der **Tourismus- und Kulturausschuss** nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

## **Zu Punkt 8. der Tagesordnung:**

### **RWP Aktiverlebnisregion; Sachstandsbericht**

Die Verwaltung führte aus, dass die Bezirksregierung Köln noch in 2018 eine Entscheidung bezüglich des RWP-Förderantrags „Erlebnisraum Aachen Eifel“ fällen wird.

In der Zwischenzeit wurde der Förderantrag durch die Bezirksregierung Köln mit einer Fördersumme i. H. v. 3.136.021,40 € bewilligt.

### **Beschluss:**

Der **Tourismus und Kulturausschuss** empfiehlt dem Städtereionstag, folgende Entscheidungen zu treffen:

1. Er stimmt – vorbehaltlich der Förderzusage des Landes NRW – der Umsetzung des Förderantrags „Erlebnisraum Aachen Eifel“ der StädteRegion Aachen im

RWP-Förderprogramm i.H.v. 3.942.523,40 € für die Kommunen Roetgen, Simmerath, Monschau und Stolberg zu.

2. Er nimmt die Förderung i.H.v. 3.154.018,72 € zur Kenntnis und stellt die dafür notwendigen Eigenmittel in Höhe von 788.504,68 € für die Laufzeit des Projektes bis 2021 zur Verfügung.
3. Er stimmt – vorbehaltlich der Förderzusage des Landes NRW – der Erhöhung der Personalkostenaufwendungen (Basiswert) bei der Stabsstelle 85 für die Dauer der Projektlaufzeit des RWP-Projektes „Erlebnisraum Aachen/Eifel“ i.H.v. 32.500 Euro zu, welche im Haushalt 2019 zu veranschlagen sind.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei sieben Enthaltungen

**Zu Punkt 9. der Tagesordnung:**

**Touristische Unterrichtungstafel "Energeticon" für die A44**

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

Der **Tourismus- und Kulturausschuss** nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10. der Tagesordnung:**

**Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements und der Brauchtumpflege 2018; Investive Anschaffungen**

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

**Beschluss:**

Der **Tourismus- und Kulturausschuss** stimmt dem Vorschlag für die Gewährung eines Zuschusses durch den Städteregionsrat im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an die folgenden Vereine zu:

1.	Musikverein Eintracht Konzen 1874 e.V.	1.500,00 €
2.	Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Simmerath Löschruppe Simmerath Förderverein e.V. – Spielmannszug	1.500,00 €
3.	Musikverein Heimatcho Steckenborn 1933 e.V.	1.500,00 €
4.	Filmwerkstatt-Eifel e.V.	1.189,52 €
5.	Trompeterkorps EEFELKANK e.V.	1.500,00 €

6.	Kleinkunst Initiative Euregio e.V.	1.051,08 €
7.	Blaskapelle 1920 Oidtweiler e.V.	1.301,91 €
8.	Musikvereinigung Melano 1952 e.V.	1.500,00 €
9.	Musikverein Lyra Höfen 1895 e.V.	1.500,00 €
10.	Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Stolberg I	1.453,44 €
	<b>Gesamt</b>	<b>13.995,95 €</b>

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Zu Punkt 11. der Tagesordnung:**

**Übersicht über die bereitgestellten Zuschüsse aus dem Kulturretat sowie abgelehnte Anträge 2018**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Der **Tourismus- und Kulturausschuss** nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 12. der Tagesordnung:**

**Inklusive Teilhabe im Kunst- und Kulturbereich; Herstellen der barrierefreien Zuwegung zwischen den Ausstellungsbereichen der ENERGETICON gGmbH**

Es erfolgte eine kurze Bekräftigung und Befürwortung des Beschlussvorschlags.

**Beschluss:**

Der **Tourismus- und Kulturausschuss** empfiehlt dem Städteregionsausschuss, folgende Entscheidungen zu treffen:

1. Er begrüßt die Schaffung der barrierefreien Teilhabe an den Angeboten des ENERGETICON.
2. Er stellt für die barrierefreie Umgestaltung der äußeren Erschließung auf dem Museumsgelände der ENERGETICON gGmbH 25.000,00 € aus dem Bereich Inklusion zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### Zu Punkt 13. der Tagesordnung:

#### **Beschlusskontrolle**

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

Der **Tourismus- und Kulturausschuss** nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

### Zu Punkt 14. der Tagesordnung:

#### **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Borning stellte an Frau Dr. Mika-Helfmeier die Anfrage zum Sachstand in der Kulturförderung. Daraufhin führte Frau Dr. Mika-Helfmeier aus, dass in 2018 fünf Beratungen zur Antragstellung der LVR-Förderung für Kultureinrichtungen stattgefunden haben. Durch den Kulturbeirat wurden alle Anträge gesichtet und ein internes Ranking erstellt. Mit diesem Ranking empfiehlt der Kulturbeirat die Förderanträge als förderfähig. Es ist für den LVR allerdings nicht maßgeblich. Zudem sicherte Frau Dr. Mika-Helfmeier zu, der Niederschrift eine Übersicht der gestellten Anträge zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung kommt dieser Zusicherung wie folgt nach:

Priorität 1: „Kepler-452b“ (Karin Hochstatter und Nicola Schrudde), Ausstellungsprojekt in Herzogenrath: beantragte Fördersumme 1.600 €

An Passanten, Reisende sowie Kunst- und Kulturinteressierte jeden Alters gerichtet, planen die in Köln lebende Bildhauerin und Medienkünstlerin Karin Hochstatter und die in Düsseldorf lebende Bildhauerin Nicola Schrudde ein gemeinsames Ausstellungsprojekt über Mensch und Raum im Kosmos. Diese konzipieren sie speziell und passgenau für die Räumlichkeiten des Kunsthauses „Bahnhof Eurode“ am Herzogenrather Bahnhof in Trägerschaft des Forums Kunst und Kultur in der Euregio. Das stellare Raumkonzept, das sie mit aufeinander aufbauenden und einander ergänzenden Arbeiten entwickeln, soll vier bis sechs Videoprojektionen in Kombination mit raumgreifenden Skulpturen enthalten. Vorträge, Diskussionen und Künstlergespräche sollen die Ausstellung, die für Frühjahr 2019 geplant ist, begleiten. Ziel ist, an einem belebten Bahnhof als Ausgangspunkt den Diskurs über menschliche Vorstellungswelten/ästhetische Konzepte anzuregen. Die Gesamtkosten des Projekts sind mit 3.600 Euro veranschlagt, eine LVR-Förderung in Höhe von 1.600 Euro ist beantragt.

Priorität 2: Förderverein Rott „Saal Hütten“ e.V., Maßnahmen am Saal Hütten:  
beantragte Fördersumme 37.000 €

Nachdem der bis dahin private Betreiber den Saal Hütten 2009 dem eigens für dessen Erhalt gegründeten Förderverein zur Nutzung abgetreten hatte, stand dieser 2018 zum Verkauf. Der Förderverein beschloss den Kauf des Saales, der – benachbart zu u.a. Kirche, Pfarrhaus und –garten, Dorfplatz und –laden – zu einem historisch gewachsenen Ensemble im Zentrum des Dorfes gehört und für das gesellschaftliche Leben dort unverzichtbar ist. Für 2019 stehen Investitionskosten in Gesamthöhe von 131.500 Euro an, um den Eingang und die Toiletten barrierefrei zu gestalten, den Fußboden in Teilbereichen zu erneuern, einen Plattformlift für Elektrorollstühle einzubauen, den Dachstuhl instandzusetzen und notwendige Sanierungen im Keller und Saal vorzunehmen. Alle genannten Maßnahmen haben zum Ziel, den Saal für die fortlaufende Nutzung durch Vereine, Gruppen und für kulturelle Veranstaltungen zu erhalten und noch mehr Adressaten adäquat zugänglich zu machen. Hierfür hat der Verein eine LVR-Förderung in Höhe von 37.000 Euro beantragt. Eine schriftliche Zusage über eine Summe in Höhe von 100.000 Euro von der NRW-Stiftung für dasselbe Projekt liegt als Drittmittelbescheid bereits schriftlich vor.

Priorität 3: FH Aachen (Prof. Dr. Anke Fissabre und Dr. Bettina Frindt), Ausstellung Bauhaus im Westen/Aachener Kunstgewerbeschule: beantragte Fördersumme 50.600 €

2019 jährt sich die Gründung des Bauhauses in Weimar zum 100. Mal. Im Rahmen dieses Jubiläums und passend zu den LVR-Veranstaltungen „Bauhaus 100 im Westen“ plant die FH Aachen eine Wanderausstellung, die sich erstmalig auf zahlreiche Originalquellen und Archivadokumente der Aachener Kunstgewerbeschule bezieht und diese in den Mittelpunkt rückt. Unter Leitung von Rudolf Schwarz brachte sie zwischen 1927 und 1934 insbesondere auf dem Gebiet der sakralen Kunst und Architektur herausragende Werke hervor, was die an verschiedenen Orten in der Städtereion zu zeigende Schau sichtbar machen will. Das Thema wurde bisher weder wissenschaftlich bearbeitet noch im größeren Rahmen der Öffentlichkeit präsentiert, will aber „neue Wege zu weiteren attraktiven Kunststätten der Stadt“ erschließen, also einen Mehrwert bieten. In der Kalkulation mit Gesamtkosten von 55.600 Euro enthalten sind neben Organisation und Layout sowie Sachmitteln auch PR, Internetauftritt und ein Katalog. Beantragt ist eine LVR-Förderung in Höhe von 50.600 Euro.

Priorität 4: Exploregio.net, Vermittlungskonzept „Entdecke! Begreife! Gestalte!“:  
beantragte Fördersumme 21.000 €

Exploregio.net ist ein grenzüberschreitendes Netzwerk für außerschulische Lernorte mit den Schwerpunkten Natur, Kultur und Technik. Der gestellte Förderantrag be-

zieht sich auf den Aufbau eines neuen mobilen und niedrighschwelligen Vermittlungsangebots, das Interesse an Kultur wecken soll. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren, die Objekte sollen haptisch erfahrbar, also „zum Anfassen“ sein. Die Maßnahme zielt auf die Erstellung zweier Konzepte ab: ein Vermittlungskonzept für ein multifunktionales Experimentiermobil und eines für einen entlehbaren Kunstkoffer. Bei dieser Maßnahme ist zunächst die Erstellung des Konzepts unter Einbeziehung verschiedener Partner zentral. Folgekosten (Material) sind nur geschätzt und machen den geringsten Teil der kalkulierten Kosten in Höhe von 22.000 Euro aus. Inhaltliche Ausarbeitung und Koordination sind mit 16.000 Euro angesetzt, was auf Nachfrage des LVR Exploregio.net damit begründete, dass „die Konzeption der aufwendigste Teil“ sei. Der Eigenanteil läge bei 1.000 Euro, weitere Drittmittel wurden nicht akquiriert, weil Geldgeber häufig gezielt eine Einrichtung unterstützen und die Akquise für „ein so großes Projekt, zu dem viele unterschiedliche Teilpartner gehören“ schwierig sei.

Priorität 5: Förderverein Haus des Grenzlandkarnevals e.V., Substanzerhaltung des Gebäudes Geschäftsstelle/Archiv: beantragte Fördersumme 28.000 € – Antrag zurückgezogen

Das Haus des Grenzlandkarnevals ist eine länderübergreifende Kultureinrichtung und umfasst die Geschäftsstelle, Schulungs- und Fortbildungsstätte des Verbands der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise (VKAG) mit rund 160 Mitgliedsvereinen. Ebenfalls in dem Haus an der Balbinastra. 3 in Würselen-Morsbach untergebracht ist das Karnevals-Archiv und -Dokumentationszentrum des Aachener Grenzlands (KADAG). Den Wert der Deponate beziffert der Kuratoriumsvorsitzende Reiner Spiertz auf Nachfrage mit 300.000 Euro. Auf Grundlage eines Kostenvoranschlags vonseiten der Stadt Würselen aus der zweiten Jahreshälfte 2017, der zufolge der Schutz des Hauses gegen eindringendes Wasser, das auch die Archivalien gefährdet, eine Investition von insgesamt 32.000 Euro nötig macht, beantragte der Verein eine LVR-Förderung in Höhe von 28.000 Euro. Der LVR bemängelte, die beantragte Fördersumme müsse „in Relation zu den Gesamtkosten in einem angemessenen Verhältnis“ stehen. Auch standen sich entgegen, dass das Förderverfahren sich auf im Jahr 2019 zu tätige Investitionen bezieht, die Projektlaufzeit jedoch für 2018 anberaumt war. Nach ausführlichen Gesprächen hat Herr Spiertz am 13. August 2018 offiziell per E-Mail mitgeteilt, dass der Förderverein den Förderantrag beim LVR zurückzieht.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Borning die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

gez.: Borning  
(Vorsitzender)

gez.: Bausch  
(Gremiumsmitglied)

gez.: Dargel  
(Schriftführerin)